

dem russischen General Suworoff gelang es, die Aufständischen bei Brzesc und Maciejowice vernichtend zu schlagen (Kosciuszko geriet verwundet in Gefangenschaft) und Warschau einzunehmen. 1795 wurde darauf der Rest des polnischen Reiches unter die drei Nachbarstaaten aufgeteilt. Preußen erhielt dabei ein Gebiet von etwa 900 Quadratmeilen (Neupreußen und Neuschlesien).

## § 16. Übersicht über die Geschichte der französischen Revolution.<sup>1)</sup>

### I. Ursachen des Ausbruchs der Revolution.

Während es den Anschein gewann, als sollten die überlebten Formen staatlichen und sozialen Lebens auf dem Wege einer langsamen, aber friedlichen Entwicklung den Fortschritten der Geisteskultur der westeuropäischen Völker entsprechend umgestaltet werden (aufgeklärter Absolutismus vor allem im Staate Friedrichs des Großen), wurde in Frankreich der Entstehung neuer sozialer und politischer Bildungen durch eine revolutionäre Zertrümmerung der alten Zustände gewaltig Raum geschaffen. Nirgends war die Entartung des Feudalwesens und des Absolutismus so weit gediehen wie im Reiche der Bourbonen, und als daher die verspäteten Reformversuche einer wohlmeinenden, aber energielosen Regierung die daraus erwachsenen unhaltbaren Zustände zu bessern versuchten, gaben sie nur den Anstoß zu einem vollständigen Umsturz aller staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung.

1. Das soziale und wirtschaftliche Leben Frankreichs war bis zu gänzlicher Unhaltbarkeit der bestehenden Verhältnisse entartet.

a. Die Bevölkerung Frankreichs gliederte sich in drei Stände: den Adel, den Klerus und den sogenannten dritten Stand (Bürger und Bauern), der durch eine geradezu extreme Ausprägung der Standeschränken von den beiden oberen Ständen getrennt war. Adel und Klerus genossen auf Kosten des dritten Standes die weitgehendste Privilegierung (Steuerprivilegien, ausschließliches Anrecht auf den Besitz der Offizierstellen und der höheren Staatsämter, Ausübung der Polizeigewalt und der niederen Gerichtsbarkeit in den Händen der Grundherren).

b. In dem Besitze des Adels und des Klerus befanden sich etwa  $\frac{2}{3}$  des gesamten Grundbesitzes, dessen Inhaber nichtsdestoweniger von fast allen direkten Leistungen an den Staat befreit waren, während die große Masse des wirtschaftlich am schwächsten dritten Standes die besonders durch die verschwenderische Hofhaltung ins Ungeheure gesteigerten finanziellen Bedürfnisse des Staates zu decken hatten.

a. Der Adel war durch den Luxus und den durch seine Teilnahme an dem glänzenden Hofleben verursachten Aufwand meist finanziell ruiniert. Die meisten Adligen sahen ihre Güter nur, um von ihren hörigen Pächtern möglichst hohe Erträge zu erpressen; ihren Grundbesitz hatten sie in kleinen Parzellen von höchstens vier Hektar gegen die Hälfte des Rohertrages an ihre leibeigenen Bauern vergeben.

<sup>1)</sup> Genaueres über die Geschichte der Revolution in Frankreich bei Sybel, Geschichte der Revolutionszeit; Thiers, Geschichte der französischen Revolution. Uebersetzt von Wohl; Platze, Geschichte der neuesten Zeit (Allgemeine Weltgeschichte. X.—XII. Bd.).